

NeuLand Horgen – im Austausch mit Geflüchteten

In Horgen gelingt die Integration Geflüchteter besser als anderswo. Auch wegen des zivilgesellschaftlichen Engagements einer Gruppe unermüdlicher Freiwilliger aus dem Umfeld beider Landeskirchen. Was treibt die Beteiligten an?

«Meine Motivation ist Dankbarkeit. Ich hatte ein solches Glück in meinem Leben: Ich lebe in der Schweiz, habe eine liebe Familie, bin gesund ... Vieles, was nicht steuerbar ist, läuft gut bei mir. Davon möchte ich etwas zurückgeben», sagt Kathy Rychener, die sich seit Jahren in der Gruppe NeuLand engagiert. Als sie an Weihnachten 2015 in der Kirche den Aufruf hörte, es würden Freiwillige für die Begleitung und Betreuung von Geflüchteten gesucht, wusste sie sofort: «Da will ich mitmachen, das passt zu mir!» Seit damals engagiert sie sich als Sprachlehrerin. Dabei schätzt sie besonders, wie man sich beim Deutschlernen menschlich nähert. «Es ist spannend, andere Kulturen kennenzulernen. Im Gespräch erfahren wir auch, was diese Menschen dazu brachte, zuhause fortzugehen, oder mit welchen Gefühlen sie jetzt hier sind.» Mit der Zeit wurde Kathy Rychener zudem zur erfolgreichen Arbeitsvermittlerin. «Darin bin ich richtig gut, das hätte ich sogar beruflich machen können!», lacht die ehemalige Apothekerin. Bei dieser Aufgabe kommt ihr zugute, dass sie über ihren Mann und sein Architekturbüro viele lokale Handwerker kennt und Rycheners auch sonst einen grossen Bekanntenkreis in Horgen pflegen.

Auch für Brigitte Ernst Cremer begann es mit dem Aufruf 2015. Die damalige Flüchtlingskrisen in Europa bedrückte und ängstigte sie. «Ich wollte etwas tun, mich vor Ort. Und ich konnte etwas tun!» Als ausgebildete Primarlehrerin war es für sie naheliegend, dass sie sich für den Deutschunterricht meldete. «Da stiess ich auf eine Gruppe hochmotivierter und unkomplizierter Menschen aus der Gemeinde Horgen, die ad hoc eine vielseitige Tagesstruktur auf die Beine stellten. Der Kontakt zu diesen Menschen ist es mir bis heute wert, mich in der Gruppe NeuLand zu engagieren. Wir arbeiten Hand in Hand, bringen ein, was wir können, sind in einem gu-



Am Samstag, 7. Juni, von 16 bis 18.30 Uhr, lädt die Gruppe NeuLand in der Alte Schule in Horgen zum Sommertreffen für Zugewandte und Zugewanderte ein.

ten Austausch mit den Geflüchteten und unterstützen uns gegenseitig.» Brigitte Ernst Cremer interessieren die Geschichten der Menschen, die in Horgen ankommen und Fuss fassen wollen. Die Begegnungen mit ihnen bedeuten für sie eine Horizonterweiterung und die Chance, bisher unbekannte Teile der Welt kennenzulernen. «In kurzer Zeit ist damals ein grosses Vertrauensverhältnis sowohl innerhalb der Horgner Gruppe als auch mit den Neuankommenden entstanden», erzählt sie. «Diese lockeren Beziehungen halten bis heute an, sind verlässlich und bereichern meinen Alltag. Ich freue mich über alle positiven Integrationsgeschichten und Wege in die Selbstständigkeit!»

Am längsten dabei sind inzwischen Andreas und Iris Kieser. Gegen Ende der 80er Jahre, in einer Zeit politischer und wirtschaftlicher Krisen im Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens und in der Tür-

kei, flüchteten auf einmal immer mehr Menschen Richtung Europa und bis in die Schweiz. Der damalige Horgner Pfarrer Uli Cremer hatte für dieses Thema ein besonderes Sensorium. Bereits 1988 gründete er eine ökumenische Freiwilligengruppe, die später zur Gruppe NeuLand wurde. Ihr Ziel war von Beginn weg, Begegnungen zwischen Einheimischen und Dazugekommenen zu ermöglichen. Andreas Kieser erinnert sich: «In Horgen gab es damals noch keine Asylunterkunft, weshalb wir nach Wädenswil fuhren, um dort einen Besuch zu machen. Ich hatte dabei zunächst ein mulmiges Gefühl.» Doch diese erste Begegnung wurde für ihn zu einem Türöffner. Er stellte fest: «Ich muss gar nicht zwingend weit reisen, um andere Kulturen kennenzulernen. Ich kann der Welt auch hier begegnen. Sie kommt zu uns.» Seither sind Andreas und Iris Kieser in der Gruppe

dabei, immer da, wo Unterstützung gebraucht wird. Sie haben unzählige Begegnungsfeste mitorganisiert. Weiter ist der ehemalige Primarlehrer seit Jahren der bewährte singende und Gitarre spielende Samichlaus für die Kinder der Geflüchteten. Auch er spricht von Horizonterweiterung und persönlicher Bereicherung, die ihm diese Arbeit bedeuten. Und was alle drei Befragten betonen: «Es kommt sehr viel zurück. Eine direkte Dankbarkeit, wie man sie sonst im Beruf und zuhause kaum je so unmittelbar spürt.»

PfarrerIn Katharina Morello

Gottesdienste zum Sonntag der Geflüchteten
15. Juni, 10 Uhr
Kirche Horgen

21. Juni, 18 Uhr
Kirche Hirzel
Mehr zur Gruppe NeuLand:
www.neulandhorgen.ch

Treffpunkt



Essen

HotPot

Pichelsteiner, Isobho seBatata, Avgolemon! Sagen Ihnen diese Ausdrücke etwas? Sollten Sie diese Frage verneinen müssen, dann haben Sie die letzten HotPots verpasst. Ja, Sie haben richtig gelesen. So heis-

Tipp

sen einige der Suppen, die jeweils unten an der Kirchentreppe bei der reformierten Kirche Horgen genossen werden.

Immer am letzten Donnerstag im Monat (ausgenommen während der Schulferien) stärken wir uns bei einer dampfenden Suppe, kommen ins Gespräch und erleben Gemeinschaft. Passantinnen und Passanten, aber

auch regelmässige Gäste aus Horgen geniessen es, in unkomplizierter Atmosphäre eine feine, schmackhafte Suppe mit einem frischen Stück Brot zu essen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, Teil dieser unkomplizierten Runde zu sein. **Martin Haas**

Donnerstag, 26. Juni, 12 Uhr
Treppe Kirche Horgen

Editorial

Sekretariat – Dreh- und Angelpunkt

Kaum zu glauben, aber es ist wahr: Seit fast 17 Jahren arbeite ich im Sekretariat der Kirchgemeinde Oberrieden. Zuerst im Kleinpensum von 30%. Über die Jahre wurde es immer mehr. Heute ist es eine Vollzeitstellung. Des Öfteren werde ich gefragt, was ich beruflich mache. Auf meine Auskunft folgt vielfach die Anschlussfrage: «Was macht man denn da so?» Eines kann ich mit Sicherheit sagen: Noch nie zuvor habe ich eine so interessante und vielseitige Arbeitsstelle gehabt. Man muss sich vorstellen, das Sekretariat ist das Herzstück der Kirchgemeinde – hier laufen alle Fäden zusammen. Es ist Anlaufstelle für Belange der Kirchgemeindemitglieder, des Personals, der Gemeindeverwaltung, von Hilfesuchenden usw. Ich unterstütze bei der Organisation von Anlässen, wie Chinderfiire, Erwachsenenbildungsabenden, Musikanlässen und vielem mehr. Ein grosser Teil nimmt auch die Vermietung und Belegungsplanung der Räume in Anspruch. Im Hintergrund kümmere ich mich um die Webseite, das Archiv, die Einsatzpläne und das Administrative. Es lohnt sich, einmal unseren Internetauftritt unter www.ref-oberrieden.ch näher zu studieren. Es ist unglaublich, wie vielfältig und abwechslungsreich unsere Angebote sind. Ich bin überzeugt, es könnte Sie dies oder das näher interessieren. Ausserdem ist die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Horgen und Thalwil eine bereichernde Ergänzung mit vielen Inputs und Austauschmöglichkeiten. Dazu gehört auch die Herausgabe unserer Mitgliederzeitung reformiert.regional mit der Kirchgemeinde Horgen. Besonders schätze ich die freundliche und konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Bernhard Haerter sowie der gesamten Kirchenpflege, die von unserem Präsidenten Hans Kämpf mit viel Geschick geleitet wird. Aktuell freue ich mich über unsere beiden neuen Mitglieder in der Kirchenpflege, Denise Ackerman und Marianne Shey. Sie bringen wieder eine neue Sicht von aussen mit und bereichern das Team mit frischen Ideen.



Priska Langmeier ist Verwaltungsleiterin der Kirchgemeinde Oberrieden.

Pfingsten



Gottes Geist kann wie ein Windhauch sein.

Bild: Pixabay

Der Geist Gottes

Horgen

«... und Gottes Geist bewegte sich über dem Wasser.» (Genesis 1,2) So wird in der Bibel der Zustand beschrieben, aus dem heraus Gott die Erde erschaffen hat. Über die Entstehung der Erde haben wir in heutiger Zeit gute wissenschaftliche Erkenntnisse. Vermutlich möchte der Bericht in der Bibel gar nicht mit diesen konkurrieren. Möglicherweise drückt die zitierte Stelle ganz einfach aus, dass der Geist Gottes schon da war – bevor die Erde Gestalt bekam. Es ist von einem Geist die Rede, der vom Dunkel ins Licht führt und vom Nichtsein ins Sein. Die Wurzeln des Pfingstfestes liegen deshalb auch in der Feier Gottes über die Ernte – ist doch die Ernte auch so ein Übergang vom Nichtsein ins Sein. Ein Übergang von einem mehr oder weniger unscheinbaren Samenkorn zu einer Frucht, die den Menschen seit jeher das Überleben erst ermöglicht. So war das Pfingstfest von seiner Wurzel her ein Erntedankfest.

In späterer Zeit wurde aus diesem Erntedankfest dann ein Gedenken an die Rettung des Volkes Israel aus der Knechtschaft in Ägypten. Denn in gewisser Weise war auch das eine Rettung aus dem Nichtsein ins Sein. Eine Rettung aus der Unfreiheit einer Existenz, die im Grunde keine Existenz darstellte. Hatten doch die Menschen keine Perspektive für ihr Leben.

Als Christen feiern wir heute immer noch an Pfingsten ein solches Fest, bei dem wir an die Freiheit und das Leben denken. Wir erinnern zwar weniger an das biologische Leben, aber doch und gerade an die Entgrenzung des Lebens: Wir feiern die Vollendung und Bestätigung der Auferstehung Jesu. Wir feiern seine Erhöhung zum Vater, und wir feiern seine bleibende Gegenwart durch das Wirken des Heiligen Geistes – jenes Geistes, von dem es heisst, dass er schon vor Anbeginn der Welt da und dabei war, als alles Leben begann.

Im Neuen Testament bekommen dann die Jünger Jesu nach der Erzählung in der Apostelgeschichte (Apostelgeschichte 2,1–13) am Pfingstfest die Gabe, anderen Menschen so von Jesus zu erzählen, dass diese begeistert werden. So ermutigt und bestärkt halten sie daran fest und hören nicht auf, anderen Menschen davon zu erzählen, wovon sie selbst begeistert sind.

Pfingsten, der 50. Tag nach Ostern, ist so bei uns Christen in gewisser Weise zum Tag der Vollendung, der Reife und der Lebensfülle geworden. Lebensfülle deshalb, weil die Welt begeistert wurde von einem Gott, der Leben schafft. Pfingsten ist also zu einem Fest geworden, bei dem wir Gottes guten Geist feiern, von dem es heisst, dass Jesus selbst ihn geschickt hat: «Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen zum Fürsprecher geben, der für immer bei euch bleiben soll:

den Geist der Wahrheit...» (Johannes 14,16+17) Dieser Geist ist auch unter uns, wenn wir unterwegs sind in die Zukunft der Kirche und unserer Kirchgemeinde. Derart verstanden kann der Geist Gottes ganz unterschiedlich sein:

Der Geist Gottes ist wie ein brausender Wind, der den Staub der Gewohnheiten aufwirbelt und zum Vorschein bringt, was sich darunter verbirgt.

Der Geist Gottes ist wie stiller Windhauch, der achtgibt auf das Einfache und Unscheinbare, das es zu bewahren gilt.

Der Geist Gottes ist wie ein weiterer Horizont, der herausführt aus der Enge des Alltags und erst so Möglichkeiten erkennen lässt, die dem gewohnten Blick die ganze Zeit verborgen waren.

Der Geist Gottes ist wie ein hellhöriges Ohr, das auch dann zuhört, wenn sich alles abzuwenden droht.

Und schliesslich ist der Geist Gottes wie eine rufende Stimme, die die Zeit eines jeden Einzelnen kennt und seine Fähigkeiten in die Pflicht nimmt.

Ich wünsche uns allen den Geist Gottes. Möge er uns Mut machen, uns für unsere Kirchgemeinde und deren Zukunft einzusetzen – schliesslich ist es der Geist Gottes, der Leben schafft! **Pfarrer Thomas Villwock**

Pfingstgottesdienst
Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr
Kirche Horgen
Kirche Hirzel

Fähigkeiten in die Christ- und Weltengemeinschaft einzubringen. In der diesjährigen H2OT-Erwachsenenbildung haben wir uns mit diesem Geist Gottes auseinandergesetzt. Wie bewegt er uns? Was regt er an? Woran erkenne ich den Heiligen Geist? An Gottes Geist, sein erstmaliges und immer wieder neues Kommen zu uns, daran erinnern wir uns am Pfingstfest. Was genau Gottes guter Geist unter uns bewirken kann und wie wir ihn von ande-

ren Geistern unterscheiden können, dem gehen wir im Pfingstgottesdienst in Thalwil zusammen mit der Kirchgemeinde Oberrieden nach. Musikalisch werden uns Schoko Miyake, Oboe, und die Thalwiler Organisten das Brausen und leise Säuseln von Gottes Geist hörbar machen. **Pfarrer Berthold Haerter**

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10 Uhr
Kirche Thalwil

Horgen

See-Spital

Freiwillige für Spitalgottesdienst gesucht

Im See-Spital Horgen feiern wir einmal pro Monat einen ökumenisch offenen reformierten Gottesdienst in einem abgetrennten

Raum des Restaurants mit wunderbarem Seeblick. Ein Team aus Freiwilligen holt dafür gehbehinderte oder auf den Rollstuhl angewiesene Patientinnen und Patienten aus den Zimmern ab und bringt sie danach zurück. Ich organisiere umgekehrt einen Teamanlass, wie ein Essen oder einen Ausflug, pro

Jahr als Dank für die Freiwilligen. Zurzeit helfen sieben Freiwillige, wir wären aber froh, wenn das Team noch verstärkt werden könnte. Wenn Sie sich dafür interessieren, freue ich mich, wenn Sie mich kontaktieren über peter.spoerri@zhref.ch oder 078 940 65 41. **Pfarrer Peter Spörri**

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht im kommenden Schuljahr

Seit letztem Jahr hat sich der kirchliche Unterricht in Horgen verändert: Neu sollen die Kinder der 2. bis 4. Klasse pro Schuljahr ein sogenanntes k.Ämp besuchen. Diese Lagerwoche wird sowohl in den Frühlings- und in den Sommerferien angeboten, man kann also wählen, welcher Termin besser in die Familienagenda passt. Es handelt sich dabei um ein Tageslager, d. h., es wird zu Hause übernachtet. Die Kinder erleben Inhalte der Bibel auf spannende Weise in Gemeinschaft mit viel Spiel, Spass und Musik. Welche Woche im Lauf eines Jahres besucht wird, spielt keine Rolle, sie sind inhaltlich jeweils gleich. Das erste Lager dieser Art wurde im vergangenen April durchgeführt und stiess auf grosse Resonanz.

Gleichzeitig wurde unser religiöspädagogisches Konzept für die erste Stufe auf dem Weg zur Konfirmation (2.–4. Klasse) noch etwas weiterentwickelt. Neu gibt es ab dem Schuljahr 2025/26 für die 2. Klasse einen Kickoff-Anlass,

an dem die Kinder uns und ihre Weggefährten und -gefährten bereits vor dem ersten k.Ämp kennenlernen können. Ebenfalls neu dazu kommen pro Klassenstufe und Schuljahr je zwei thematische Module, die an Mittwochnachmittagen durchgeführt werden. Da geht es um die spielerische Vermittlung von Inhalten wie: Feste feiern, die Kirche kennenlernen, Taufe, Abendmahl, das Land der Bibel, die Bibel selbst und das Unser Vater-Gebet. Wer bereits in die 3. und 4. Klasse kommt, muss diese Module nicht nachholen, darf bei Interesse jedoch gern dabei sein. Die Eltern werden per Brief oder Mail rechtzeitig informiert, wenn es um Anlässe und Anmeldungen geht. Sowieso sind wir auf allen Stufen flexibel und durchlässig unterwegs – wir beraten Sie gern.

Nach der 4. Klasse geht es wie bis anhin mit der JuKi (JugendKirche) von der 5. bis zur 7. Klasse weiter. Auf dieser Stufe können die Jugendlichen aus einer bunten Auswahl von Projekten ihr eigenes Programm zusammenstellen. Den Abschluss bildet dann der Konfirmantenunterricht mit der Konfirmation in der 9. Klasse.

Désirée Madörin

Stimmensuche

Ein Chorprojekt für den Frieden

Nach den Sommerferien startet die Kantorei Horgen mit einem eindrücklichen musikalischen Projekt in den Herbst: «The Peacemakers» – ein Chorwerk des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins – wird im November in der Kirche Horgen zur Aufführung gebracht. Für dieses besondere Vorhaben werden engagierte Sängerinnen und Sänger gesucht, die Lust haben, Teil eines bewegenden Konzertabends zu werden. Die Proben beginnen direkt nach den Sommerferien.

«The Peacemakers» ist ein musikalisches Plädoyer für den Frieden. 2012 in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt, vereint das Werk Stimmen und Texte bedeutender Persönlichkeiten, die sich für Versöhnung, Gewaltlosigkeit und Mitmenschlichkeit eingesetzt haben: Mahatma Gandhi, Mutter Teresa, Martin Luther King, der Dalai Lama, Franz von Assisi, Anne Frank – um nur einige zu nennen. Jenkins kombiniert diese eindrücklichen Worte mit Passagen aus der Bibel, dem Koran und lyrischen Texten zu einem klangvollen, spirituellen Erlebnis.

Musikalisch bewegt sich das Werk zwischen klassischen Chorklängen und weltmusikalischen Einflüssen. Jenkins integriert keltische Harmonien, meditative Rhythmen, gregorianischen Gesang und

sogar bluesartige Elemente. Die Sätze sind sehr abwechslungsreich gestaltet – feierlich, zart, rhythmisch, manchmal eindringlich –, aber stets von einer friedvollen Grundstimmung getragen. Besonders bekannt ist der Satz «Healing Light: A Celtic Prayer», der seit der Uraufführung auch einzeln oft gesungen wird.

Der Komponist Sir Karl Jenkins (*1944) ist einer der meistaufgeführten lebenden Komponisten weltweit. Ursprünglich als Oboist, Jazzmusiker und Mitglied der Kultband Soft Machine bekannt, wandte er sich später verstärkt der geistlichen Musik zu. «The Armed Man – A Mass for Peace», sein erstes grosses Friedenswerk, wurde bereits über 2000 Mal aufgeführt. Jenkins' Tonsprache ist tonal, zugänglich, emotional und stilistisch vielfältig – ideal für ambitionierte Sängerinnen und Sänger mit Freude an ausdrucksstarker Musik.

Wer Freude am Singen hat und sich für ein sinnstiftendes Chorprojekt begeistern kann, ist herzlich eingeladen mitzuwirken. Die Proben finden am Donnerstagabend statt, genaue Termine folgen nach Anmeldung. Anmeldungen nimmt die Kantorei Horgen per E-Mail an kantorei@refhorgen.ch oder telefonisch unter 077 497 51 00 entgegen.

Kantor Daniel Pérez

Anmeldeschluss:
Sonntag, 17. August 2025
Konzert: Sonntag, 16. November 2025



Bild: F. Champion

Die Kantorei Horgen führte im vergangenen Jahr das vielbeachtete Mozart-requiem auf.

Oberrieden

Freitagsapéro

Begegnungsort für Jung und Alt

Nach dem positiven Feedback aus der Gemeinde in den letzten Jahren führt die Reformierte Kirchgemeinde Oberrieden wieder sechs Freitagsapéros durch. Jeden Freitagabend von Ende Mai bis Anfang Juli findet auf dem Platz zwischen Kirche und Kirchgemeindehaus ein Apéro mit Musik statt. Die Spielzeit der Livemusik ist jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr. Dieser Anlass ist ein Begegnungsort für Jung und Alt und die grossartige Atmosphäre lädt zum Verweilen ein.

Zum Auftakt am 30. Mai wird uns die Keep Cool Jazzband mit fetzigem und ans Gemüt gehendem New Orleans und Dixie Jazz in Stimmung bringen. Am 6. Juni steht das Duo Kimmy Blake und Ennio Hess auf dem Programm. Am 13. Juni unterhält uns das Duo Melina Weber und Gabor Enrico Schaub. Am 20. Juni folgt ein weiteres Duo mit Zoey Herzinger und Jamie Ackerman. Die Oberriedner Band mit Mia Popovic,



Stimmungsvoller Start ins Wochenende.

Bild: zVg

Diego Pitruzzella, Severin Furer und David Schenk wird uns am 27. Juni durch den Abend begleiten, bevor das Akkordeon-Orchester Zürichsee am 4. Juli den Abschluss macht.

Sollten Sie bisher noch keinen Freitagsapéro besucht haben: Wir können Ihnen wärmstens empfehlen, das nachzuholen. Alle sind herzlich eingeladen. Es lohnt sich. Jeder Abend wird anders. Das Programm finden Sie auch auf unserer Website www.ref-oberrieden.ch



oder direkt mit dem QR-Code. Bis auf die moderaten Konsumationspreisen ist der Anlass gratis. Vielen Dank an unsere Sponsoren, an das grosse Helferteam und die engagierten Musikerinnen und Musiker.

Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege

Freitag, 30. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 20. Juni, 27. Juni, 4. Juli
17 bis 20 Uhr
vor der Kirche Oberrieden

Konfirmationen

Horgen

Alljährlich bereiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden während eines Wochenendes ihre Konfirmationen vor und wählen ein Thema für die Feiern. Im Namen Gottes segnen wir in den Gottesdiensten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden: «Ich bin da!», sagt Gott; ich bleibe da und gehe nicht weg! Redaktion

Konfirmandinnen und Konfirmanden Horgen und Hirzel

Anja Beck
Magdalena Bender
Sarah Berger
Ava Bozzolan
Nicolas Brand
Tamara Brändli
Charlotte Brown
Evita Doutreval
Tim Fehr
Louis Feis
Nicola Geser
Lars Hedbom

Simon Hör
Phillip Huggenberg
Flavia Hügi
Antonia Huser
Michelle Jahn
Mira Jucker
Mae Leuthold
Grégory Marti
Viktoria Marxfeld
Nils Ryffel
Nora Schärer
Yves Schättin
Nora Scheller
Marie Skolik
Gian Soldan
Silvan Stämpfli
Jil Stauffacher
Yanis Stulz
Ella Sutter
Nicolas Unternährer
Gianna Weber
Aaron Wunderli
Alisa Wunderli

Sonntag, 15 Juni, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Sonntag, 22. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Horgen

Oberrieden

Auch in Oberrieden ist das Thema der Konfirmation noch nicht abschliessend bestimmt. Aber auf jeden Fall wird die Konfirmation so vielfältig, wie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden es sind. Wir freuen uns darauf. Redaktion

Konfirmandinnen und Konfirmanden Oberrieden

Julian Bendiner
Mattio Blumauer
Lionel Böttcher
Simon Cavegn
Jaden Clay
Elisa Feldges
Dominik Hugentobler
Eline Kofler
Mia Kunz
Gian-Andrea Lettenbauer
Rahel Oetterli
Rafael Stoop
Ina Wagen

Sonntag, 15. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

«Sichere Wege im Abenteuer Leben.»



Bild: Pixabay

Gottesdienst

«L'important c'est la rose»

... lautet der Titel des sechsten Oberriedner Chanson-Gottesdienstes, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind. Vera Bauer (Lesungen), Esther Burri-Senn und Christophe Voisard (Reflexionen), Esther Furer und Susi Roth (Liturgie), Ursula Voisard-Bartlomé (Kunst), Andrea Pfenninger und ich (Musik) freuen uns, zusammen mit der Gemeinde zu feiern und zu singen. Interessierte

sind an der öffentlichen Chanson-Probe willkommen. Der QR-Code führt zu den Chansons und Noten. À bientôt! David Schenk

Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr
Kirche Oberrieden

Öffentliche Chanson-Probe
in der Kirche
Freitag, 30. Mai, 18 Uhr



scannez
et chantez

Jubilare

«Das Grösste ist die Liebe»

Eine Gruppe aus dem Besuchsteam hatte alles für die Geburtstagsgäste, die in diesem Jahr 80 oder 85 Jahre alt werden, im Zürcherhaus vorbereitet. Der «Jubilarenbrunch» war ein fröhlicher Anlass mit einem wunderbaren Buffet. Dazwi-

schen leuchteten viele heimische Blumen. Eine musikalische Begrüssung, eine kleine Andacht und fröhliches Singen gehörten zu dem Anlass dazu. Paulus erklärte schon um das Jahr 50 den Bewohnern von Korinth, was das Wichtigste im Leben sei: die Liebe. Von ihr haben wir nicht nur gehört, sondern sie auch erlebt. Herzlichen Dank.

Pfarrer Berthold Haerter



Herzliche Gratulation zum Geburtstag.

Bild: M. Shey

Rückblick

Kreuzberg ist auch Berlin

Die Vorbereitungen klappten zunächst sehr gut. Martas-Gästehäuser, ein Jugendhotel der Stadtmission Berlin, hatten Platz für uns. Die Zug-Billette hatten wir schon im Januar gebucht. Im Februar bemerkten wir erstmals, dass unser Zug nach Berlin gar nicht fährt. Eine erneute Umbuchung wurde uns mit einer Reisezeit von 17 Stunden zwei Wochen vorher mitgeteilt. Kurzfristig entschlossen wir uns, das Flugzeug zu nehmen. Alles danach war wunderbar. Berlin hatte ein schönes Wetter. Die Gruppe war interessiert, fragte und beobach-

tete, ob an der East-Side-Galerie, in Berlin Kreuzberg und beim Besuch einer Kirchgemeinde. Den Mauer Spaziergang an der Bernauer Strasse schlossen wir mit einer beeindruckenden Kurzandacht zur Biografie eines erschossenen Mauerflüchtlings in der Versöhnungskapelle ab. Wir schauten uns Berlin von der Bundeshauskuppel aus an und die Führung der Stadtmission zu den sozialen Projekten in der Stadt war eindrücklich. Shakespeares «Romeo und Julia» erlebten wir als Musical. Die Geschichte Berlins entdeckten wir auf unseren ausgedehnten Wanderungen durch die Stadt. Es war eine ganz besonders schöne Reise. Danke, dass Sie uns gedanklich und im Gebet begleitet haben. Pfarrer Berthold Haerter



Trabant an der Wand der East-Side-Galerie in Berlin.

Bild: B. Haerter

Agenda

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai 11.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst für Gross und Klein mit Segnungsfeier PfarrerIn Katharina Morello Florian Haupt, Saxophon
Sonntag, 1. Juni 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst mit Taufen PfarrerIn Katharina Morello Anschliessend Kirchgemeindeversammlung 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Chanson-Gottesdienst David Schenk und Team Probe 30.5., 18 Uhr 18.00 Uhr, Kirche Horgen Taizé-Gottesdienst am Abend Pfarrer Thomas Villwock
Montag, 2. Juni 19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch, 4. Juni 14.30 Uhr, Haus Tabea Seniorengottesdienst Pfarrer Thomas Villwock
Freitag, 6. Juni 17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Seniorengottesdienst Diakon Thomas Hartmann
Samstag, 7. Juni 10.00 Uhr, Seeanlage Farb Thalwil H2OT-Taufgottesdienst Pfarrer Thomas Villwock, Pfarrer Berthold Haerter, PfarrerIn Julia Matucci-Gros Posaunenchor Nidelbad bei schlechtem Wetter in der Kirche Thalwil 18.00 Uhr, Kirche Horgen Evensong Pfarrer Torsten Stelter Liedeführung 17.30 Uhr
Sonntag, 8. Juni 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter Konstantin Timokhine, Horn 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst an Pfingsten mit Taufe und Abendmahl PfarrerIn Katharina Morello 10.00 Uhr, Kirche Thalwil Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl Kirchgemeinden Thalwil und Oberrieden Pfarrer Jürg-Markus Meier Pfarrer Berthold Haerter Schoko Myake, Oboe
Dienstag, 10. Juni 10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel Seniorengottesdienst PfarrerIn Katharina Morello
Mittwoch, 11. Juni 10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung Seniorengottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Renato Pfeffer
Donnerstag, 12. Juni 10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer Seniorengottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Renato Pfeffer

Freitag, 13. Juni 10.45 Uhr, Tertianum Seniorengottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Renato Pfeffer
Sonntag, 15. Juni 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten PfarrerIn Katharina Morello 10.00 Uhr, Kirche Hirzel Gottesdienst mit Konfirmationen Pfarrer Thomas Villwock, Pfarrer Torsten Stelter 10.00 Uhr, Kirche Oberrieden Gottesdienst mit Konfirmationen Pfarrer Berthold Haerter, Antonia Lüthy Haerter und David Schenk
Pfarramtsdienste Amtswochen Horgen 31. Mai Pfr. Villwock 7. Juni Pfr. Stelter 14. Juni Pfrn. Morello Amtswochen Oberrieden 26. Mai Pfr. Haerter 16. Juni Pfr. Tatjes Taufen Horgen, Hirzel Taufen in Horgen und im Hirzel finden in Absprache mit dem Pfarrteam statt. Taufen Oberrieden 7. Juni Pfr. Haerter (Thalwil, am See) 13. Juli Pfr. Haerter 10. August Pfr. Haerter

H2OT

Tauffest am Zürichsee

Am Samstag vor Pfingsten feiern wir wieder das Tauffest am See in der Seeanlage Farb in Thalwil. Taufe mal etwas anders: nicht in der Kirche mit Kirchenbänken und Orgelmusik. Nicht am Taufstein mit Taufschale. Taufe eher so, wie sie ursprünglich vielleicht sogar gefeiert wurde: im See.

Aus den H2OT-Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil treffen wir uns zusammen mit den Tauffamilien an einem Ort, an den wir sonst eher zum Baden gehen. Das Tauffest ist ein Gottesdienst.

Aber für einmal soll weniger geredet und stattdessen mehr gefeiert werden. Musikalisch werden wir vom Posaunenchor Nidelbad unterstützt. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen. Bei schlechtem Wetter würden wir in die Kirche Thalwil ausweichen. Auch wenn Sie nicht zu einer der Tauffamilien gehören, sind Sie herzlich eingeladen!

Pfarrer Thomas Villwock

Pfingstsamstag, 7. Juni, 10 Uhr
Seeanlage Farb, Thalwil



Ein Taufkind aus Oberrieden wird mit Zürichseewasser gesegnet. Bild: P. Langmeier

Kinder und Jugendliche

Dienstag, 3. Juni Zischtigstreff 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 5. Juni NachtAktiv Scientainment-Event Anmeldung an jaeggle@refhorgen.ch
Dienstag, 10. Juni EIKi-Treff 9.30 Uhr Katholische Kirche Oberrieden
Freitag, 13. Juni Jugendgottesdienst 19.30 Uhr Kirche Horgen
Jeweils Donnerstag EIKi-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Freitag, 30. Mai Freitagsapéro 17.00 – 20.00 Uhr Live-Musik 18.30 – 19.30 Uhr Keep Cool Jazzband vor der Kirche Oberrieden Probe Chanson-Gottesdienst 18.00 Uhr Kirche Oberrieden
--

Sonntag, 1. Juni Kirchgemeindeversammlung 11.15 Uhr Kirche Hirzel
Montag, 2. Juni Probe Seniorenchor 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Dienstag, 3. Juni Orgelkaffee 15.30 Uhr Kirche Horgen Kreistänze 17.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Mittwoch, 4. Juni Frühstück im Pfarrhausschopf 8.30 Uhr Pfarrhausschopf Hirzel Basarhandarbeit 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Probe Weltchor 19.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Donnerstag, 5. Juni Bibellesetreff 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
Freitag, 6. Juni Basarwerkstatt 9.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Freitagsapéro 17.00 – 20.00Uhr Live-Musik 18.30 – 19.30 Uhr Kimmy Black & Ennio Hess vor der Kirche Oberrieden
Freitag, 13. Juni Tanznachmittag 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Freitagsapéro 17.00 – 20.00 Uhr Live-Musik 18.30 – 19.30 Uhr Melina Weber & Gabor Enrico Schaub vor der Kirche Oberrieden Znacht für alle 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 14. Juni Kultur-Egge Foxtrail Rapperswil Gemäss Anmeldung
Jeweils Montag Seniorenvolkstanz 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
Jeweils Dienstag Gymnastik und Bewegung 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen Morgengebet 8.00 Uhr Kirche Oberrieden Ökumenischer Kirchenchor 19.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden nach Probeplan
Jeweils Mittwoch Morgengebet 7.00 Uhr Kirche Horgen Mittagstisch 12.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden Anmeldung bis Montag an: 079 865 63 30 oder mittagstisch@ref-oberrieden.ch Shibashi 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen

Kontakt

Horgen www.refhorgen.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen Kelliweg 21 8810 Horgen Sekretariat 044 727 47 47 sekretariat@refhorgen.ch Pfarramt PfarrerIn Alke de Groot 044 727 47 30 degroot@refhorgen.ch PfarrerIn Katharina Morello 044 727 47 40 morello@refhorgen.ch Pfarrer Torsten Stelter 044 727 47 20 stelter@refhorgen.ch Pfarrer Thomas Villwock 044 727 47 10 villwock@refhorgen.ch Amtswoche-Pfarramt 044 727 47 77 Sozialdiakonie Andreas Fehlmann 044 727 47 61 Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht Désirée Madörin 044 727 47 68 Präsident Kirchenpflege Jürg Pfister praesidium@refhorgen.ch
Oberrieden www.ref-oberrieden.ch Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden Alte Landstrasse 36a 8942 Oberrieden Sekretariat Priska Langmeier 044 720 49 63 info@refkioberrieden.ch Pfarramt Pfarrer Berthold Haerter 044 720 00 41 berthold.haerter@bluewin.ch Präsident Kirchenpflege Hans Kämpf praesidium@ref-oberrieden.ch
H2OT-Jugendpfarramt Pfarrer Renato Pfeffer 079 787 56 05 pfeffer@refhorgen.ch

Impressum reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Herausgeberin: Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden Redaktion: Pfrn. Alke de Groot Alte Landstrasse 23 8810 Horgen 044 727 47 30 hob@refhorgen.ch Layout: kolbgrafik.ch Druck: swissprinters.ch Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 13. Juni 2025
 myclimate.org/01-24-625131